

# PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

Die Ausstellung PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch im Kunstforum der TU Darmstadt rückt den Darmstädter Hochschullehrer, Architekten und Denkmalpfleger erstmals umfassend in den Fokus. Paul Meißner 1868 – 1939 gehört zu jener Generation von Baukünstlern zwischen Späthistorismus und früher Moderne, die es neu zu entdecken gilt.

Seine frühen Bauaufgaben wie am »Neuen Rathaus« in Freiburg im Breisgau 1895 – 1901 verraten noch deutlich die Sprache seines akademischen Lehrers, des einflussreichen Berliner Professors Carl Schäfer 1844–1908, einer Schlüsselfigur des späten Historismus und der frühen Denkmalpflege.

Meißners Durchbruch als Architekt gelingt mit dem Neubau der Hessischen Landes-Hypothekenbank am Darmstädter Paulusplatz 1905 – 1908, heute Sitz der Evangelischen Kirche von Hessen und Nassau. Brückenbauprojekte setzt er mit der Kaiser-Wilhelm-Brücke in Trier 1910/11 und der Bismarckbrücke in Saarbrücken 1912/13 um. Neben öffentlichen und privaten Bauaufträgen tritt er vor allem als Denkmalpfleger (z.B. Rekonstruktion des Westchors der Katharinenkirche in Oppenheim ab 1934) und mit wichtigen Industrie- und Ingenieurbauten z.B. für Dyckerhoff & Widmann in Wiesbaden-Biebrich oder Opel in Rüsselsheim hervor. Meißners 1929 vollendete Trink- und Wandelhalle wird zu einer Art Wahrzeichen des nordhessischen Bad Wildungen.

Die letzten Jahre seines Lebens und seiner akademischen Laufbahn sind überschattet vom Aufstieg des Nationalsozialismus: In einer politisch motivierten Kampagne wird Meißner im Frühjahr 1933 diskreditiert und gezwungen, seine Ämter aufzugeben. Paul Meißner stirbt wenige Tage nach Beginn des Zweiten Weltkriegs.

KUNSTFORUM DER TU DARMSTADT  
HOCHSCHULSTRASSE 1,  
ALTES HAUPTGEBÄUDE, 2. OG  
64289 DARMSTADT

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG  
MITTWOCH BIS SONNTAG 13 — 18 UHR

WEITERE INFORMATIONEN UNTER  
[WWW.TU-DARMSTADT.DE/KUNSTFORUM](http://WWW.TU-DARMSTADT.DE/KUNSTFORUM)

EINE AUSSTELLUNG DES KUNSTFORUMS DER TU DARMSTADT IN KOOPERATION MIT DEM UNIVERSITÄTSARCHIV UND DEM FACHGEBIET ARCHITEKTUR- UND KUNSTGESCHICHTE DES FACHBEREICHS ARCHITEKTUR DER TU DARMSTADT.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON:



KRÄNK VISUELL.de

Foto: EKHN

7. September 2019 bis 19. Januar 2020

PAUL MEISSNER

Ein Architekt zwischen  
Tradition und Aufbruch

## EINLADUNG

# 7. September 2019 bis 19. Januar 2020

### ERÖFFNUNG

**Samstag, den 7. September 2019**

**18 Uhr**  
im Kunstforum der TU Darmstadt  
Hochschulstraße 1, 2. OG

### BEGRÜSSUNG

**Dr. Manfred Efinger**  
Kanzler der TU Darmstadt

**Julia Reichelt, M.A.**  
Leiterin Kunstforum der TU Darmstadt

### EINFÜHRUNG

**Dr. Annegret Holtmann-Mares**  
Leiterin Universitätsarchiv  
der TU Darmstadt

**Prof. Dr. Christiane Salge**  
Fachgebiet Architektur- und  
Kunstgeschichte, FB Architektur  
der TU Darmstadt

## RAHMENPROGRAMM

# PAUL MEISSNER. Ein Architekt zwischen Tradition und Aufbruch

### ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

**Donnerstag, 12. September 2019** — 18 Uhr  
gleichzeitig auch Einführung für  
interessierte Lehrkräfte aller Schulformen  
mit *Prof. Dr. Christiane Salge*  
(Kuratorin der Ausstellung)

**Donnerstag, 24. Oktober 2019** — 18 Uhr  
mit *Dr. Annegret Holtmann-Mares*

**Sonntag, 10. November 2019** — 16 Uhr  
»Paul Meißner im Konflikt mit dem  
Nationalsozialismus«  
mit *Dr. Annegret Holtmann-Mares*

**Donnerstag, 5. Dezember 2019** — 18 Uhr  
mit *Torsten Bruns*

**Donnerstag, 16. Januar 2020** — 18 Uhr  
mit *Dr. Meinrad v. Engelberg*

### PAUL MEISSNER-TAG

**Samstag, 14. September 2019**

11 — 12 Uhr  
Führung durch die Paul-Meißner-Ausstel-  
lung, Kunstforum der TU Darmstadt

13 — 14.30 Uhr  
Führungen in der ehemaligen Hessischen  
Landes-Hypothekenbank in Darmstadt,  
heute Verwaltungssitz der Evangelischen  
Kirche in Hessen und Nassau  
——> Paulusplatz 1

16 Uhr  
Führung zur Familiengrabstätte  
Dyckerhoff in Wiesbaden  
——> Friedhof Biebrich  
Bernhard-May-Str. 26  
Wiesbaden

DIESE BAUTEN SIND SONST  
NICHT ÖFFENTLICH ZUGÄNGLICH!

### KÜNSTLERINGESPRÄCH

IM RAHMEN DER AKTIVITÄTEN DES KUNSTFORUMS

**Donnerstag, 24. Oktober 2019** — 19 Uhr  
*TATIANA FIODOROVA*  
im Gespräch mit *Dr. Beate Kemfert*  
(Direktorin Opelvillen Rüsselsheim)  
Die moldawische Künstlerin berichtet über  
ihren Werdegang und ihre Kunstauffassung.

——> IN ENGLISCHER SPRACHE

### BUCHVORSTELLUNG / LESUNG

**Donnerstag, 21. November 2019** — 18 Uhr  
Widerstand in Darmstadt:  
*Dr. Ludger Fittkau & Marie-Christine Werner*  
»Die Konspirateure. Der zivile Widerstand  
hinter dem 20. Juli 1944«  
——> Wilhelm-Köhler-Saal  
der TU Darmstadt  
(neben TU Kunstforum)

IN KOOPERATION MIT DER GESELLSCHAFT  
FÜR CHRISTLICH-JÜDISCHE ZUSAMMENARBEIT  
DARMSTADT E.V.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

